

INNENSTADTMARKETING

Seit dem 01.06.2013 ist die CIMA Beratung und Management GmbH von der Stadt beauftragt, zusammen mit einer extra geschaffenen Lenkungsgruppe aus Vertretern der Wirtschaft (UWW, Werbekreis, HGV, LAW) und des Stadtrates (aus jeder Fraktion 1 Mitglied) sowie des Wirtschaftsreferenten, der Tourismus- und Wirtschaftsmanagerin der Stadt WOR den beiden Amtsleitern und dem 1. BGM, die Innenstadt zu stärken.

Dazu gehört natürlich eine Analyse des Ist-Zustandes in unserer Altstadt (Markt und Loischring).

Der Stadtrat hat sich im nichtöffentlichen Teil der letzten Stadtratssitzung bereits sehr ausgiebig mit diesem Thema beschäftigt (brainstorming) und dabei wurde eine ganze Menge von Einzelvorschlägen gemacht, die entsprechend aufgelistet den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden.

Auch die Lenkungsgruppe hat sich mit diesem Thema in der 1. Sitzung der Lenkungsgruppe, die hauptsächlich eine Kennenlernsitzung mit Einzelvorschlägen war, auseinander gesetzt und einige Sofortmaßnahmen vorgeschlagen, die die CIMA vorbereiten und terminieren wird (gemeinsamer Rundgang durch unsere Stadt, Einkaufsführer für unsere Stadt, Facebook)

Unabhängig davon werden Herr Gebhardt oder Herr Hörmann von der CIMA Einzelgespräche mit den Geschäftsinhabern in der Altstadt führen und z.B. kostenlose Ladenchecks aus Sicht der Kunden anbieten.

Die CIMA feierte 2008 ihr 20-jähriges Bestehen und arbeitet sehr erfolgreich in der Beratung von Kommunen, die ähnliche Probleme wie unsere Stadt haben.

Schon 2002 hat die CIMA für unsere Stadt das Innenstadtmakingkonzept mit finanzieller Unterstützung des Werbekreises in einem sehr umfangreichen Werk erarbeitet, von dem inzwischen ca. 80 % in unserer Stadt auch umgesetzt wurden (z.B. Verkehrsberuhigung Altstadt, Multifunktionsplatz vor der LH, Bergwaldlehrpfad, Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt durch Aussengastronomie, Verbreiterung der Gehwege).

Gespräche mit der Heimatpresse über eine positivere Berichterstattung werden folgen.

Über eines war sich die Lenkungsgruppe absolut einig. Wir müssen das Image unserer Stadt verbessern.

Wir leben in einer wunderschönen, historischen Kleinstadt mit einer hervorragenden Infrastruktur, in einer Gegend, in der andere gerne Urlaub machen.

Leider sehen das einige in unserer Stadt nicht, weil es ja selbstverständlich ist und das sind diejenigen, die unsere Stadt immer schlecht reden.

Damit sollten wir endlich aufhören und die vielen positiven Dinge in unserer Stadt auch wirklich anerkennen und würdigen (wir haben Kindertagesstätten mit

Kindergärten, Kinderkrippen und Hortplätze in einer Anzahl und Qualität, um die uns so manche Gemeinden beneiden. Wir haben alle Schulen am Ort – von der Grundschule, über die Mittelschule, die Realschule, das Gymnasium in Waldram und die Berufsschule .

Alle Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf können wir in unserer Stadt abdecken.

Die Verkehrsanbindungen nach München, zu den oberbayrischen Seen und in die Berge sind ideal.

Unsere Arbeitslosenzahlen liegen deutlich unter 3 %. Dies bedeutet, nahezu keine Arbeitslosigkeit.

Unsere beiden Gewerbegebiete sind gut und breit aufgestellt.

Wir haben deutlich mehr Einpendler als Auspendler (ca. 6.600 / 5.300).

Von unseren rund 18.000 Einwohnern haben ca. 1.500 Personen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Es gibt in unserer Stadt keinerlei Probleme zwischen deutschen und nichtdeutschen Bürgern.

Wir haben hervorragende Sportanlagen und Turnhallen.

Dies alles zeigt uns, wie gut es sich in unserer Stadt leben und arbeiten lässt.

Die Probleme unserer Innenstadt sind auch sicher keine wolfratshausenspezifischen Probleme. Überall entstehen auf der grünen Wiese an den Ortsrändern Discounter – auch in den ländlichen Gemeinden, die natürlich unsere Besucherfrequenzen reduzieren. Deshalb müssen wir gemeinsam dafür sorgen, dass sich die Situation – speziell seit der Schließung des Isar-Kaufhauses – wieder deutlich verbessert.

Wir werden uns sehr intensiv damit befassen, welche Arbeit die Stadt und welche Verbesserungen durch die Geschäftswelt zu erledigen sind.

Zu gegebener Zeit werden wir natürlich auch die Wolfratshäuser Bürgerinnen und Bürger in Workshops mit einbinden.